









Aber der schmerzhaften Arbeit zusammen und studierte die Platoniker mit höchlichem Interesse. Wie aber auf Erden jedes Ding sein Ende erreicht, so auch ein guter Schoppen. Der Kauf nach einem zweiten schallend dröhnend durch's Zimmer und eregte in dem Keller allerlei Vermuthungen über die Seelenheilung des Herrn A., während er der weinenden Marie, wie eine Engelschönheit erschien: „Denn A. ist da, er ist für Bußi der rettende Engel“ jubelte es in ihr und alle langjährig, Schicksalhaftigkeit bei Seite schreibend und nur dem Drange ihres weichen Herzens folgend, verließ sie ihre Perle, umschlang hinterläßt den nicht abnehmenden Rentier und stützte ihm in der süßesten Tonart zu: „Nimm ihn auf, edler Mann, thu' es mir zu Liebe!“ „Wen, klug es verurtheilt zurück. Herr A. sah mit Hilfe seiner reichen Phantasie schon einen politischen Verbrecher und Flüchtling vor sich; die Aufnahme eines solchen ist für einen friedliebenden Kuponabschneider doch keine leichte Sache. Ein schwerer Schatz war die Antwort, dann folgte eine lange Pause, die Marienchen bemühte, die etwas in Unordnung gerathene Kravatte des Herrn A. zu forciren und dann ihr arg geröthetes Mündlein abermals zu der begehrenden Bitte zu öffnen: „Weiter aller Männer und Rentiers, nimm den armen Bußi mit, die Tante will ihn durch den Hundstreck erstanden lassen!“ Weiberm große Pause. Herr A. trummelte auf dem Tische den „alten Desseiner“. In seiner Brust kämpften die verschiedenartigsten Geühle: Sympathie für die schöne Marienchen, Mitleid für Bußi und eine gewisse Scheu vor der dazwischen rührend waltenden Ehehälfte. Nicht etwa, daß Herr A. sich eingebildet hätte, unter dem Vorwand zu stehen, o seine Idee hiervon, aber daß unvorhergesehene eines so höchsten Hundes erziehen ihm denn doch etwas gewagt, zumal die Erinnerung an einige Familienszenen wie Luftgebilde drohend auftauchten. Ein dritter und vierter belästiger Schoppen, von Marienchen selbst gebracht, überwand auch diese. „Nimm, nimm, ist halb gewonnen“, dachte der menschlichen und hundereunliche Hecher. Bußi wurde in die große Seitentafel des Bettes sorgsam auf ein Tischtuch gebettet und zog nun mit seinem Lebensretter hinaus in die kalte Winternacht, während Marienchen freudig der Tante mittheilte, daß ihr kleiner Protege nicht im Wasser, wohl aber in einem guten Familienkreise untergebracht sei. Mit jedem Schritte, der Herrn A. dem eigenen Hause näher brachte, mochte er sich die Situation aus, in die ihn sein Rettungsbüchlein bringen werde, wenn die Gattin nicht schon im Schlafzimmern unter der großen leinwand Nachtmühle von des Tages Last und Mühen ansetzte. Den Hundschlüssel so geräuschlos wie möglich benutzend — Herr A. belag darin schon eine anerkannte Fertigkeit — entlockte sich der rüchlichvolle Hundstreck im Vorhale der sauernden Stiege und betrat dann mit Bußi das traumliche Wohnzimmer. Alles war still. Bußi deutete nicht gerade empfehlend auf dem großen, eleganten Fußstapfen, um sich dann durch einen gerundeten, fast künstlichen Kufsprung auf dem Familienopha niederzulassen. Herr A. suchte sein weiches Lager auf und träumte bald von dem blonden Wirtstüchtlein, der gestrigen Sandstau und allen Leiden und Freuden des irdischen Daseins. Möglich fuhr er auf, es war Tag geworden. Vor ihm stand freudig und zügend wie eine Nemesis die Gattin, den nicht abnehmenden Bußi an ein Handtuch fest gebunden, mit sich ziehend. „Wenn gehört der abschreckliche Hund?“ Diese Worte klangen dem Gatten niedererschmetternd, als ein Erkenntnis des hochschlimmen Vergehens, das zwei Monaten Fesslungsarbeit wegen Verleitung des Staats, zumal er im ersten Stadium des Ertragens und unter dem rückwirkenden Einflusse überzähliger Schoppen sich erst die ganze Vergangenheit des vorigen Abends vergegenwärtigen mußte. Da geschah es ihm, daß ein kleiner tüchtiger Arbeiter — die Länge — sich auf sein Haupt setzte und ihm ein immer weiter greifendes Gift in's Ohr träufelte. Auf das gute, theilnahmvolle Herz der Gattin rechnend, hob er sanft an: „Liebes, gutes Vögelchen, der Hund ist mir gestern Abend halb ertrunken und verhungert auf dem Königsplatz angelassen, erbarme Dich doch seiner! Sieh nur, wie treu der dich ansieht, wie er schwänzelt und sich behaglich dehnt.“ — „Ach was, wir können doch keinen fremden Hund behalten und noch dazu so einen häßlichen!“ — „Liebe Lotte, drück' ein Auge zu, nimm das Thierchen auf. Sieh, wenn wir es taufen, einen Namen muß es ja doch haben, erhalt' Du ein schönes neues Kleid.“ Frau Lotte ließ sich erweichen, Bußi wurde familienberechtigt und erhielt nicht nur ein sauber ausgelegtes Körbchen zur behaglichen Ruhe, sondern auch alle politischen Legitimationen und durch einen geschickt angebrachten Wunsch des Herrn A. seinen längst besessenen Namen. Dagegen präventive der pflichtgetreue Cheber seiner schmerzlichen Hälfte das schöne „Marienchen-Opfer“ in Seide. — Wochen vergingen, Bußi gedieh in Hucht und Gehoriam und wurde von Allen gebätselt und bezogen; trotzdem wandelte Bußi zuweilen eine nicht zu bekämpfende Wandelstuf an. Eines Tages, es war im Frühling, die Knospen sprangen auf, das junge Grün leuchtete weichen, kam Bußi erst gegen Abend heim. Die Mittagsmahlzeit stand noch immer für ihn bereit, er rührte sie jedoch nicht an, sondern suchte träge, wie nach einem guten Diner, sein Lager auf. Frau Lottechen war nicht wenig erstaunt, ihren kleinen Pensionär mit einem Bettel am Halsbände zu finden, worauf mit großen Sägen geschrieen stand: „ich habe im Hotel bei Marienchen gewohnt.“ Wer ist Marienchen? Wo wohnt Marienchen? Diese Fragen beschäftigten Herrn A.'s Hausfrau so über alle Maßen, daß sie kaum die Abendstunde erwarten konnte, wo es ihr dann und wann glückte, recht grünlische Gramina, allerdings teils resultatlos, anzustellen. Am dazwischen Gatten möglichst weich zu stimmen, pflegte sie ihm eines seiner Lieblingsgerichte auf die Abendstafel zu stellen. Das geschah auch an jenem Frühlingabend. Gerade als es Herrn A. recht besonders gut schmeckte und er im tiefinnersten Kämmerlein seines Gemüthes die Kochkunst seiner Lotte, neben vielen anderen vorzüglichsten Eigenschaften prämierte, wurde Bußi mit der verhängnisvollen Etiquette in's Zimmer gelockt und als lebendes Corpus delicti von der argwöhnlichen, etwas zur Eifersucht geneigten, sonst herzigen Lotte, dem erkrankten Gatten mit der schon erwähnten Frage präsentiert. Ein jähres Roth zog über das noch im Sauerbraten schwelgende Antlitz, aber resolut, kurz entschlossen, wie es einem klugen Rentier ziemt, entgegnete er: „Was geht mich denn der Bettel an, es giebt hundert Marien, wer kennt die Wälder, zählt die Namen“, hier stockt das Citat, das als Entschuldigun wohl schwerlich gelten konnte, dagegen wurde das Gedächtniß auf eine wichtige Tagesneuigkeit geschickt hinüber gelenkt und Frau Lotte ließ die Sache ruhen. Einige Wochen später führte Herr A. seine Gattin spazieren, Bußi, der sich immer mehr in ihre Gunst eingeschmeichelt hatte, durfte der Dritte im Bunde sein. Das Wetter war prächtig, überall gab es fröhliche Menschen, blühendes Grün. Im Bewusstsein eines behaglichen selbstgeschaffenen Wohlgefühls, im Gefühl häßlichen Glückes, war es gar nicht bemerken, wie Bußi ihren Schritten vorauseilte und einen Hund, der in Begleitung einer alten und einer noch älteren sehr häßlichen Dame dabei folgte, mit besonderem Gefühlsanwand begreute. Erst die von der älteren Dame gethanen Ausweise machten Frau Lotte aufmerksam. Herr A. hielt sein Vorgehen auf, es war ihm, als wenn die Ahnung eines neuen Mißgeschicks drohend am Horizonte herauströbe, er hätte für eine Verapberung Bußi's in einen Straßbüchel ein Kapital gegeben, als er die eine der Damen erkannte. Unter dessen war Frau A. zu derselben herangetreten und inquirirte ziemlich scharf, ob und woher sie den Hund kenne! „Ja, das ist ja unser ehemaliger Bußi, sehen Sie, der große Hund hier ist die Mutter, wir wollten das Thier gerne los sein und da haben wir's eines Abends einem Herrn A. geschenkt, der Marienchen so kennt.“ Weiter lies Herr A. den Rebell der Hotelkante nicht laufen. „Danach“ fiel er behend ein, „wer sollte Sie denn nicht wiedererkennen. Sie halten sich ja vorzüglich, liebes Marienchen! Na Adieu, viel Vergnügen.“ Bußi erhielt eine Einladung zum Weitergehen mit dem Spazierstock, Frau Lotte schüttelte das Haupt und nahm still den Arm ihres so unbelangten wie möglich dreinschauenden Gatten. Das war also Marienchen! Eine Wägrige Matrone, die konnte nicht gefährlich werden, das stand fest, aber daß der Hund unter falschen Vorworgelegungen eingeschmuggelt wurde, war eben's klar. Was thun? Eine kluge Frau feht, hört und — schweigt — so auch Frau Lotte. Der eheliche Frieden blieb ungetrübt. Seit jener denkwürdigen Stunde ist Bußi ein ganz loyaler, beliebter Rentiershund geworden.

**Vermittelt.**  
Ein Selbstmörder aus Seestrand ist der Passagier Niemann aus Werthe, der mit dem Bremerhaven nach New York expedirten Schnelldampfer „Emu“ nach Amerika reisen wollte. Als die „Emu“ bei Bremen war, hatte die Seefahrt der Niemanns bereit erklärt, daß er plötzlich in die Helling lief und, ohne daß man dies hindern konnte, über Bord sprang. Ein zweiter Passagier, Namens Molin, wollte dem Beispiele folgen, wurde aber noch glücklich erwischt und festgehalten. Es wurde sofort ein Boot ausgesiebt, um Niemann zu retten, der dritte Offizier konnte aber den vor seinen Augen Verhängenden nicht mehr fassen. Die Leiche ist noch nicht aufgefunden. Molin wurde mit einem kleinen Dampfer an's Land befördert und nach Bremen zurückgebracht; er hat auf die Heile verzichtet.

**Adolph Hirsch, Bankgeschäft, Frauenstr. 4**  
Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

**Webergasse 1, erste Etage, Seestrasen-Ecke, Eingang der Arnold'schen Buchhandl. gegenüber.**  
**Oricot-Daillen**  
in allen Farben und Ausführungen. Besonders beliebt sind Arrangements mit **Soutache** und **Herkules-Borde**. Preise billigst.  
**Siegfried Schlesinger.**  
Auswahlbindungen auf Wunsch bereitwillig.

**aus erster Hand Caffee von den Importeuren zu Engros-Preisen.**  
Caffee's von Brasilien. Compagnie von 90-95 p. Pfd. Caffee's von Central- u. Süd-amerika. Dogua, Savanilla, Lagayra, Guatemala, Costarica, Honduras von 80-100 p. Pfd. Per's von 80-100 p. Pfd. Caffee's von Westindien. Domingo, Veraguas von 70-110 p. Pfd.  
Caffee's von British-Indien. Neulberg von 90-100 p. Pfd. Plant Caylon „ 100-120 p. do. Caffee's von Niederl. Indien. Java von 85-105 p. Pfd. Prangon „ 95-120 p. do. Mokka „ 120-140 p. do. Caffee von Arabien. Mokka, acht, hochfein, gut verlesen a 130 p. per Pfund.

**Born & Dauch, Caffee-Engros-Handlung**  
Dresden Chemnitz  
Seestrasse No. 6, I. Etg. Langstrasse No. 5.  
Scauot-Lage | Kamburg, Altz. Wandershm No. 5.  
Kiebitz, Via dello Square Nuovo No. 2.

**Wir unsere Hausfrauen.** Was speien wir morgen? Splendider Mittagstisch: Capoulpe, Gefüllte Pastetchen, Sakschuten mit Salat, Spritzkuchen mit Weinauce. — Einfaß: Macaroni mit Schinken.  
Rüchengepfe für unsere Hausfrauen.  
Gedruckte Macaroni. Man rührt 1/2, 1/4, 1/2 Butter zu Schmin, mit 1 Eiweiss und für 20 Wg. geriebenen Parmesanbrot dazu, weicht dann 1/2, 1/4, in Salzwasser geteilt und wider abgeseigt. Macaroni kochen und legt es in einer mit Butter ausgelegten Form während 1/2, 1/4, Stunde kochen. Die Macaroni müssen in Salzwasser 1/2, 1/4, Stunde liegen.

**Echten Ständer's Bitter-Liqueur** erhält man in 1/2 und 1/4 Fl. zu 100 Wg. und 50 Wg. bei Carl Bauer, Progerstraße, Ecke Hofschloßstraße.

Augenarzt Dr. Weller, Progerstraße 32. Rhin. Augen.  
Dr. med. Blau, homöop. u. hydroth. Arzt, heilt nach 50jähriger Erfahrung Syphilis, Geschwäre, Ausschläge, Gonorrhoe, Pollut., Schwäche. Langstr. 41. Spr. 10-1.  
Für Geschlechtsleiden der Männer: Ovariorrhoe, Pollutionen, Mastikator u. Schwäche, Hautkrankheiten u. veralt. Syphilis (ohne Quecksilber) Dr. med. Dörfl, Progerstraße 31, I. Täglich von 9-12 und 5-8 Uhr Abends.  
Dr. med. Koenig, am Zer 30, I. (u. d. Dippoldsw. Weg). Sprechst. f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9-12, Sonntags nur 9-12. Dienstags und Freitags auch Abends 8-9.  
Für hässl. u. weibl. Geschl., sowie f. Mastikator, Oberarzt A. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu spr. von 1/2-1/4 u. Ab. 7-8 Uhr. An der Dreikönigstraße 8, 2. Etage.  
Dieterich, Burg 7, I. heilt Bußi, frisch od. veraltet i. wenig Tag. Chron. Nussl. heilt nicht ein. Nussl. Geschw. gewöhnlich im 9-12.  
Privat-Klinik f. Weiblichkrankh. jeder Art, Dreikönigstr. 1. Priide Halle in Tagesfrist heilt e. vom. Dop. Arzt d. Armer (27. Etg.). Sprechst. v. 12-2 U. Auswärts briefl. (Für Damen e. Geburtshelfer).  
Goselnsky I. Geschl., Hals, Hautkrankh., Siegelstraße 8, I. täglich 2-4 und 6-8 Abends.  
Wittig, Schrefelstraße 16, heilt Folgen der Onanie, veraltete Hornbröckchen, Hautausschläge jeder Art, Flechten, offene Reinschäden, Krampfadern, Sprechst. 8-5.  
Magnetteur Söhrster, Marienstr. 21. Empfang 11 bis 1 Uhr. Heilt nachweisbar selbst erste Fälle. Besondere über das Heilensfahren gratis an Fremden.  
Magnetteur Heilmitt. Marienstr. 44. Sprechst. 11-1.  
Chron. Frauen- u. Kinderkrankheiten durch Homöopathie u. Naturheilmittel ohne Operation, ohne Schmerz, Eingriffe. Auswärt. Kranke behandeln nur meist mittelst Briefwechsel. Frau Laura Koch, Lehr-Institut für naturwissenschaftliche Heilmittel, Reinholdstraße 4.  
Nagen- u. Sämorrhoidalleiden, sowie Magenkrampf, Albuia, Nichten jeder Art, heile ich seit 12 Jahren (auch brieflich). Täuende von Atteften aus Dresden, Umgebung, wie ganz Deutschland sind bei mir einzuweisen. Sprechstunden täglich von 9 bis 5 Uhr. J. Kylling in Dresden, Altemingstraße Nr. 3.  
Chirurg. Gummiwaren, Spritzen, Zylinder bei Sandgäß C. F. Kande, Progerstraße 35.  
Berberingungs-Anstalt „Plocht“ am Zer Nr. 34. Größte und älteste (Hobelsäbe) Seilmaschinen am Zer 10 und 34. Trauerwaren-Wagen zur „Plocht“, am Zer 34.  
Hägel, Pianino und Harmonium verkauft und verleiht sehr billig G. Wehrlich, Wilsdrufferstraße 35, I. Et.  
Echt Münchner Hofbräu, Altemingstr. 51.  
F. Angermann's Restaurant, Pflingstraße 51.  
Räumlichkeiten-Gabrit H. Grossmann am Zer 40.

**Local-Veränderung.**  
Montag den 20. September an befindet sich unser **Posamenten-Geschäft** im selben Hause **Bautznerstr. 80**, im früheren Local des Schweizerbazars. Hochachtungsvoll **P. & H. Hofmann.**

**Adolph Hirsch, Bankgeschäft, Frauenstr. 4**  
Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

**Webergasse 1, erste Etage, Seestrasen-Ecke, Eingang der Arnold'schen Buchhandl. gegenüber.**  
**Oricot-Daillen**  
in allen Farben und Ausführungen. Besonders beliebt sind Arrangements mit **Soutache** und **Herkules-Borde**. Preise billigst.  
**Siegfried Schlesinger.**  
Auswahlbindungen auf Wunsch bereitwillig.

**aus erster Hand Caffee von den Importeuren zu Engros-Preisen.**  
Caffee's von Brasilien. Compagnie von 90-95 p. Pfd. Caffee's von Central- u. Süd-amerika. Dogua, Savanilla, Lagayra, Guatemala, Costarica, Honduras von 80-100 p. Pfd. Per's von 80-100 p. Pfd. Caffee's von Westindien. Domingo, Veraguas von 70-110 p. Pfd.  
Caffee's von British-Indien. Neulberg von 90-100 p. Pfd. Plant Caylon „ 100-120 p. do. Caffee's von Niederl. Indien. Java von 85-105 p. Pfd. Prangon „ 95-120 p. do. Mokka „ 120-140 p. do. Caffee von Arabien. Mokka, acht, hochfein, gut verlesen a 130 p. per Pfund.

**Born & Dauch, Caffee-Engros-Handlung**  
Dresden Chemnitz  
Seestrasse No. 6, I. Etg. Langstrasse No. 5.  
Scauot-Lage | Kamburg, Altz. Wandershm No. 5.  
Kiebitz, Via dello Square Nuovo No. 2.

**Frau Helene Sommer, Lehrsanft für Damenschneiderei, Reilbahnstraße 35, 2. Et., Ecke Dippoldsw. Platz.**  
theilt den geehrten Interessenten mit, daß vom 1. October ab Schüllerinnen wieder Aufnahme finden können. Gewissenhafte und gründliche Ausbildung nach eigener, von Autoritäten und der Presse l. 3. rühmlichst besprochenen Methode. Jede Schüllerin arbeitet für ihren Bedarf und hat stets Gelegenheit, in meinem Atelier für Anfertigung aller Damen- und Kindergarderobe praktische Erfahrung zu machen und ihren Geschmack zu bilden. — Für Anwärter billige Pension.

**H. Blumenstengel große Bräbera. 22**  
vis-à-vis der Sophienkirche, verleiht seine Artikel in bekannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einlösung des Betrags.

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt, Dir. Rudolf Pollatz, Dresden, Marienstraße Nr. 15, zweite Etage.**  
Der nächste Kursus beginnt am 6. October. Im Jahre 1883 erhielten 20 Schüler der Anstalt die Berechtigung zum einjährigen Dienste.

**Bürgerwiese 15b. Dianabad. Bürgerwiese 15b.**  
Irisch-römische und Dampfbäder. Für Damen Montags von 3 bis 7 Uhr, Mittwochs und Sonntags von 8 bis 11 1/2 Uhr, sonst für Herren von früh 8-12 und Nachm. 3 bis 6 Uhr. **Wannen-, Kur- und Hausbäder** von früh 8 bis Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.

**Dresdner Witzableiter.**

Dieses reich und elegant ausgestattete, fabelhaft billige Blatt ist das einzige illustrierte Witzblatt Sachsens nach Art des „Klabberndatsch“. Bestellungen nehmen alle Postanstalten für nur 60 Pf. pro Quartal entgegen. In Dresden abhört man ausserdem noch in den Filial-Expeditionen: Pflingstraße 27 und Reilbahnstraße 25, I. bei W. Winter.

**Ginzelne Nummern kosten 10 Pfennige.**  
Zu haben bei allen Colporturen.



**Local-Veränderung.**  
Montag den 20. September an befindet sich unser **Posamenten-Geschäft** im selben Hause **Bautznerstr. 80**, im früheren Local des Schweizerbazars. Hochachtungsvoll **P. & H. Hofmann.**

**Küchenschränke**  
(Spezialität), solid gearbeitet, à 15, 21, 26, 30 W. bis hochfein, best. Auswahl, Küchenschrank, Tisch, Bank, Stühle, Vertic. Treppenschub, Tisch, Spiegel, etc. alles in Auswahl und solcher Ausführung bei billigen Preisen. **Gardinen-Stangen**, besonders schön, Stück 1 W. an. **Kolletten**, Nr. 30, 50, 70 W. u. 1 W. **Monte-aufhängen**, 30 W. an.

**Messer und Gabeln, Koch-Geschirr**  
Küchen- und Tischmesser, Scheren etc. aus der berühmten Solinger Fabrik, jedes Stück unter Garantie. Billige Preise. **Wasswannen, Sitz- und Badewannen, Wasserlaunen, Ständer, Zinkfässer, Werdkasten, Kaffeebrenner, Kaffeebreter**, sowie alles Blechzeug, als in Spezial-Artikel besonders dauerhaft und billig.

**Zinkeimer, Wasch-Tische**, sehr haltbar, 1 W. und 1,5 W. von Eisen, komplet mit Glührute, best. lod. 1 1/2 und 2 W. **Komplete Küchen-Einrichtungen** à 60-80 W. fertig zur Ansicht aufgestellt. Preisliste franco. **E. F. Weidemann, 14 Bilsdrufferstraße 14.**

**Prinzenau, Blasewitzer Baugesellschaft in Liquidation.**

In Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der am 21. April 1881 abgehaltenen Generalversammlung sollen die ausstehenden, in höherer Lage von **Blasewitz** gelegenen **Baustellen** liquidationsweise veräußert werden. Interessenten werden eingeladen, sich **Dienstag den 23. September, Nachmittags 4 Uhr.** in **Blasewitz** im Göttergarten, Wolf'schen Restaurant, einzufinden, wo die Versteigerung stattfinden soll. Von den zur Veräußerung gelangenden Parzellen ist ein Ueberbleibsel und Verkaufsposten angefertigt worden, welcher bei Herrn Director **Müller** in dessen Comptoir, **Schüßengraben 3e**, in Dresden, sowie bei dem Gemeindevorstand **Tauscher** in Blasewitz entnommen werden kann. Die in diesem Plan aufgeführten Preise sind als Minimalpreise normirt, unter denen nicht verkauft wird. Wir behalten und hierbei namentlich noch darauf hinzuweisen, daß gegen geringe Anzahlung und Uebernahme kleiner, die Parzellen belastender Hypotheken, der größte Theil des Kaufpreises (70 %) in Actien der Gesellschaft zum Nominalwerth der Einzahlung (60 %) angenommen wird.

Dresden, den 10. September 1884.  
**Prinzenau, Blasewitzer Baugesellschaft in Liquidation.**







# Lincke'sches Bad.

Heute Montag  
**Gr. Concert und Ball.**

Anfang 1/2 Uhr. Alle Billets gültig. Nebstbesitzerlicher teel.  
Joseph Lincke.

**Schützenhaus, Hindmühlenstraße 3.**

Heute starkbesetzte Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. W. Krüger.

**Damm's Etablissement.**

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.

**Ballhaus.**

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

**Tonhalle.**

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanz mit Entree für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.

**Orpheum, Ramenzerstraße Nr. 9 u. 10.**

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll H. Anger.

**Colosseum.**

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll Ernst Fritsch.

**Mißbach's Säle.**

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf. M. Mißbach.

**Bellevue.**

Heute aufbelebte Ballmusik und Tanzverein. K. Menz.

**Schweizerhaus.**

Heute Ballmusik. Von 7-11 Uhr Verein. E. Franke.

**TIVOLI.**

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. S. H.: J. Täschner.

**Centralhalle.**

Heute Damenfräulein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll H. Wagner.

**Eintracht.**

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein in 50 Pf. Hochachtungsvoll A. Götz.

**Diana-Saal.**

Heute großes Georgienfest mit gr. Ueberraschungen. Entree incl. Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. E. Voigtländer.

**Gambrinus.**

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Verein. C. Mäser.

**Odeum.**

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50, Damen 20 Pf. incl. Entree. A. verw. Franke.

**Eldorado, Steinstraße 9.**

Dresdens moderner Brunnsaal.

Heute von 7 Uhr an öffentliche Ballmusik. Tanzverein heute von 7-10 Uhr zu 50 Pf., Tour 10 Pf. Mitwoch gr. Frei-Concert u. Fontäne nach Musik. C. W. Siebel.

**Bergkeller.**

Heute Montag starkbesetzte Ballmusik (Kapelle des Gardo-Regiments) Streichtour 10 Pf. Blasorchester 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Damen entreefrei. R. Hopf.

**Für Damen!**

Dienstag den 23. September Nachm. 3-5 Uhr halte ich in meinem Zuschneide-Institut

Marienstraße 8, 2. Etage,

verschiedene, von den anwesenden Schülerinnen selbstgefertigte elegante

**Damenkleider**

und mit Schnittzeichnungen versehenen Lehrbücher zur gefälligen Ansicht bereit.

Damen, welche für derartige Arbeiten Interesse haben, haben bereitwilligen Zutritt.

Louise Scholze geb. Dassler.

**Ich zahle**

hohe Preise für Unterzüge, Hosen, Schulwerk, Betten, ganze Nachlässe, sowie Möbel. Carl Werner, große Plauenstraße 21. Freylich komme ins Haus, auch ohnehalb.

**Buchdruckerei-Einrichtungen,**

groß- oder kl. Umfanges, in craft Ausführung u. unter den feinsten Zahlungsbedingungen liefert das Nachgeschick von Wilhelm Wiegand, Annunziat. 43c.

# Weltberühmter Karlsbader Kaffee



Gebrannt in Bohnen, verpackt in 1 Pfund-, 1/2-Pfund- u. 1/4-Pfund-Mischdosen.  
Nr. 3 à 1/2 Mark 1,60  
• 2 à • • 1,80  
• 1 à • • 2,-  
exklusive Dose.



Dieser Kaffee hat sich, seines vorzüglichen Aroma's und seines reinen Geschmacks wegen schnell einen Weltrenommee erworben; er steht unerreicht da und ist ebenso billig, wie alle sonst in den Handel kommenden gebrannten Kaffees.



Verkaufsstellen in allen feinen Delicats-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen Deutschlands.

Verkaufsstellen in Dresden haben folgende Firmen:

- Louis Much, Seestraße 8. (Grossverkauf).
- M. Bing, Grunauerstraße 5.
- M. Brock, Amalienstraße 9.
- L. Frischmuth, Annenstraße 39.
- C. Höhl, Pilsnitzerstraße.
- Georg Häntzschel, Struvestraße 3.
- Theod. Grimme Nachf., Pragerstr. 17.
- P. Rödiger & Co., Pilsnitzerstraße 62.
- Heinrich Stelzer, Hauptstr. 2 u. Bauhauerstr. 24.
- Alfred Blembel, Wilsdrufferstraße 30.

Haupt-Lager: Max Thürmer, Dürerstraße 9.  
Telegramm-Adresse: Thamm, Société, Dresden. Fernsprechstelle 195.

# Welt-Restaurant Société

Carl Thamm.

29 Waisenhausstrasse 29, Dresden-Altstadt, 29 Waisenhausstrasse 29, neben dem Victoria-Salon.

On parle français. Rendez-vous der Fremden. English spoken.

## Größtes Stablissement der Residenz.

Im Centrum der Stadt, in nächster Nähe des Böhmischen Bahnhofes und der Hauptpost- und Haupttelegraphen-ämter gelegen. Uferbahn-Station, Verbindung nach allen Bahnhöfen und Vorstädten.

Flächen-Inhalt 1500 Quadrat-Meter. Brillante Beleuchtung durch Albo-Carbon-Brenner.

## Grosses Spelse-Etablissement.

Nach der Karte zu jeder Tageszeit. Menu von 12 bis 4 Uhr. Abends große gewählte Speisefarte. Bestgepflegte Biere aus den renommiertesten Brauereien Deutschlands. Gute in- und ausländische Weine. Regelmäßig Täglich von Vormittags an grosses Concert der vorzüglichsten Musikwerke. 7 Billards etc.

Schreib-Comfort. Geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr.

Adressbücher und Pläne vom Jahre 1884 von:

- London, Paris, New-York, Berlin, Wien, Hamburg, Budapest,
- Warschau, Amsterdam, Rom, Breslau, Kopenhagen, München, Dresden,
- Prag, Stockholm, Leipzig, Köln, Hannover, Frankfurt a. M., Stuttgart,
- Bremen, Strassburg i. E., Magdeburg, Chemnitz i. S., Halle a. d. S., Basel, Görlitz,
- Plauen i. V., Zwickau i. S., Freiberg i. S., Zittau, Bautzen, Döbeln, Pirna-Copitz,
- Löbtau, Neustriesen, Loschwitz, Weiher Hirsch, Wachwitz, Blasewitz, Plauen b. Dr. etc.

sowie in den neuesten Auflagen: Leuch's Adressbücher der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibender etc. aller Länder der Erde.

Witter's geographisch-statistisches Verikon der ganzen Welt. Sämtliche Eisenbahnen und Course von America. Eisenbahn- und Dampfschiffverkehre von Europa. Specialkarte und Orts-Verzeichniß vom Königreich Sachsen. Reichsfourerbuch. Meyer's Konversations-Verikon. Frachttarif zwischen Dresden und Stationen Preussischer, Oesterreichischer, Ungarischer, Galizischer, Rumänischer und Französischer Bahnen. Sämtliche Zolltarife des In- und Auslandes. Reichsgesetzbuch für Industrie, Handel und Gewerbe. Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen. etc. General-Verzeichniß der Coupons für kombinirbare Rundreisebillette etc., auf welche auch Bestellungen im Contor angenommen werden. Auskünfte über hiesige und auswärtige Firmen werden bestens vermittelt. Dresden, im September 1884. Hochachtungsvoll Carl Thamm.

## Vertrauensposten.

Ein tüchtiger routinirter Buchhalter, laienfähig, einige Tausend, wird sofort gesucht. Verdienst einige Stunden pro Tag. Geüht. Adressen unter Chiffre Q. 860 Expedition dieses Blattes erbeten.

## Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstrasse 18, erste Etage. Dienstag den 7. October beginnt der zweite Kursus. Bei Privatstunden werden Stunden in 4 Stunden, Nachmittag in 6 Stunden gelehrt. Anmeldungen werden dabei entgegen genommen. A. Heinius.



## Eiserne Cassetten

(Schmuck-Schatullen)

bestes Material in verschiedenen Größen zu billigen Preisen. Gustav Ruhl Nachf., Leipzig, Plauenischer Platz 4. Wiederverkäufereu Nabatt.







# Central-Möbel-Verkauf

## 11 Moritz-Strasse 11.

Größtes Etablissement für herrschaftliche und bürgerliche neue Möbel in echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni zu ganzen Einrichtungen passend, und zwar zu folgenden Preisen: Salongarnituren mit Rückensitzen 36 Thlr., echte Kubb- und Mahagoni-Schreibtische (2thürig) 10 Thlr., echte Waschtische, Kubb. oder Mahagoni mit feinsten Marmorplatten 10 Thlr., hochseine Plüschgarnituren in allen Farben, mit Hochhaar gepolstert 48 Thlr., echte Sopha- und Spieltische, echte Nähtische 5 Thlr., circa 2 1/2 Meter hohe Trumeaux mit feinen Stechereien, Kristallgläsern, echte Kubb- und Goldrahmen-Weilerpiegel 8 Thlr., echte Kubb-Büffets mit 3 Schränken, echt carr. Marmorplatten 33 Thlr., Herren-Schreibtische in echt Kubb. oder Mahag. 33 Thlr., besgl. Damen-Schreibtische 16 Thlr., echt Schreibetische in Kubb. oder Mahag. 24 Thlr., Regulateure, 14 Tage gehend, Gehäuse kupferlein, 6 1/2 Thlr., echte Kubb-Weithellen mit Federbetten 16 Thlr., ganze Saloneinrichtungen in schwarz, matt und blank, Salon-Plüschgarnituren in den feinsten schweren franz. Seiden-Cotelino-Bezügen, echt eichene Becken, Antoinette, Spiel- und Servirtische, Oelbilder (nicht Delbrand) in eleganten Rahmen von 1 1/2 Thlr., ein großer Polster-Salon und Sopha-Teppich, Salon-Rohr-Lehntühle 2 Thlr. u. N. m. zu verkaufen

**R. Berkowitz,**  
DRESDEN,  
**Moritzstrasse 11, I. Et.**  
Nur reelle gediegene Arbeit. (Feste Preise.)  
Gleichzeitig empfehle mein großes Lager von  
**imitirten Möbeln.**  
Preis-Verzeichniß  
wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt!  
Man bitte genau auf Nr. 11 zu achten!

### Grundstücks-Versteigerung.

Das an der Hauptstraße alhier unter Nr. 31 des L-Brand-Katasters gelegene Schloß mit einem jährlichen Nießbrauch von 2232 R. und 27,380 R. Grundfläche, 9 Wohnungen und 3 Verkaufsläden enthaltend, soll sammt der daranstoßenden, nach der Jordanstraße zu gelegenen Bauplatze auf Wunsch der Bestbieterin durch mich

**am 27. September 1884**  
freiwillig meistbietend versteigert werden. Erhaltungslustige wollen sich am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten, welcher auch vorher zu einem Kaufabschluß ermächtigt ist, einfinden und ihre Gebote eröffnen.  
Dresden, den 6. September 1884.  
Rechtsanwalt **G. Göpfert,** Ranpfechstr. 26, I.

# Möbel-Verkauf

## 3 Moritzstrasse 3, I., neben Palais de Saxe,

in echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni, zu ganzen Einrichtungen passend, u. festgesetzten Preisen zum Verkauf, als: echt Nussbaum franz. Bettstellen mit rothen Drell-Federbetten und Keilkissen 16 Thlr., echt eichene Patent-Tische zu 18 Personen (ausziehbar Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr., echt eichene Speise-tische 2 1/2 Thlr., echt Nussbaum-Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, 2thür. echte Nussbaum-Salonschränke 10 Thlr., echt eichene Büffets (Renaissance-Styl) mit 2 Thüren Etagären, Speise-Auszügen und Geschirr-Schränken 75 Thlr., echt Nussbaum 2thürige Waschtische mit echt carrarischem Marmor 8 Thlr., circa 2 1/2 Meter hohe Trumeaux mit feinen Stechereien und quecksilberbelegten Kristallgläsern, echt Nussb.- u. Mah.-Weilerpiegel 7 1/2 Thlr., Salon-Polster-Garnituren mit feinsten Plüschbezügen in allen Farben 48 Thlr., echt eichene antike geschmückte Diplomaten-Schreibtische mit Acten-Auszügen, echt eichene Bücherschränke, mit Einrichtung 30 Thlr., ganze Salon-Mobillars in echt Nussbaum mit feinsten Plüschbezügen, aus 10 Gegenständen bestehend, 95 Thlr., echt Nussbaum-Buffet mit drei Schränken, echt carrar. Marmorplatte 33 Thlr., Oelgemälde (kein Oeldruck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4 1/2 Thlr., Regulateure mit 14 Tage gut gehenden Werken 7 Thlr., ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank, Salon-Polster-Garnituren in den feinsten schweren franz. Seiden-Cotelino-Bezügen, echt eichene Verticos, Antoinette, Spiel- und Servirtische, Nussbaum-Nähtische, fein ausgelegt, 5 Thlr., echt Nussbaum-Bureau, dergl. Herren-Schreibtische mit Acten-Auszügen 33 Thlr., Nussbaum ovale Sopha-Tische mit zwei Stühlen auf Rollen 5 1/2 Thlr., ein grosser Posten Salon- und Sopha-Teppiche in den feinsten Dessins 5 1/2 Thlr., sowie Salon-Rohr-Lehntühle mit gedrehten Stühlen 2 1/2 Thlr., Gaskronen u. A. m.

**3 Moritzstrasse 3, I., Oscar Albrecht.**  
**Herren-Cravatten**  
in den neuesten und elegantesten, sowie einfachsten Mustern, besgl. Kragen und Manschetten, Shlipse und echt Kölnisches Wasser empfiehlt in bekannter Güte  
**Fran Johanna Rietz,**  
Gr. Plauenstr., Ecke Doppeldwalgasse, gegenüber von G. Wachmann.

# Beerdigungsanstalt „Pietät“

## 34 Am See 34.

**A. R. Strauss'scher Sicherheits-Apparat**  
zur Aufnahme Verstorbener bis zu deren Bestattung,  
(D. Reichspatent Nr. 27.560)

mit Zuführung frischer und Vermeidung verdorbener Luft, sowie Beseitigung jeder Ansteckungsgefahr, auch der der Uebertragung durch Insekten.

Diese dekorativ würdevoll ausgestatteten Apparate gestatten unbeschränkte Besichtigung des Verstorbenen im Trauerhause bis zum Eintritt der Beerdigungsfreierlichkeit, sichern dem Trauerzimmer eine reine unverdorbene Luft und somit Schutz gegen etwaige Ansteckungsgefahren.  
Wir verleihen diese Apparate auf Wunsch bei jeder nach unserem Tarif auszuführenden Beerdigung, also schon von der Beerdigungsgattung zu 30 Mark beginnend, einschließlich Aufstellung und Transportes

**unentgeltlich.**  
Mit Einführung dieser in hygienischer Beziehung hochwichtigen Erfindung glauben wir vielen, bei Aufnahme Verstorbener in den Sterbehäusern sich ergebenden Schwierigkeiten abzuwehren, und hatten diese neue Einrichtung vorkommenden Falls angelegentlich empfohlen.  
Weiter verleihen wir, gleichfalls unentgeltlich,

# Bestattungsapparate,

wie solche auf dem Centralfriedhofe in Wien in Verwendung stehen, und empfehlen dieselben wegen ihrer geräuschlosen, sicheren Funktionierung und ihrer würdigen Ausstattung, als Ersatz der Senkleinen, vormalig für Beerdigungen auf Landfriedhöfen.  
Für den Gebrauch ausserhalb Dresdens berechnen wir nur für die Transporte, Aufstellung und Bedienung je eines der Apparate, und zwar bis zu 2 Stunden Entfernung 4 Mark, bei weiteren Entfernungen nach Vereinbarung.  
Preistarife über unsere Beerdigungsgattungen etc. werden von unserem Hauptbureau, Meiderzelle und den Heimbürginnen kostenfrei verabfolgt.  
Gemeinden, Vereine, Beerdigungsinstitute und Sargmagazin-Inhaber, welche den A. Strauss'schen patentirten Sicherheits-Apparat käuflich erwerben wollen, haben sich nur mit uns, die wir für das Königreich Sachsen den alleinigen Vertrieb übernommen haben, in Verbindung zu setzen.  
Hochachtungsvoll

**Dresdner Beerdigungsanstalt „Pietät“.**

# Hoffmeister's pat. ungefährl. Dampf-Motor.

Alleinige Fabrikanten für Deutschland  
**Ad. Altmann & Co., Berlin N., Ackerstrasse 68.**



Diese kompakte und doch durchaus leicht handhabbare Betriebsmaschine zeichnet sich durch sehr geringe Betriebskosten (ca. 40-50 Wg. pro Tag und Werkstoff), geräuschlosen Gang, Sicherheit gegen Explosionsgefahr und Aesthetenbildung aus; da sie keines besonderen Fundaments und Dampfmaschinenbedarf, ist sie in jeder Lage leicht aufzustellen und neben der Kraftabgabe vorzüglich zu Dampfheizung für Dampf-, Koch- und Trockenzwecke zu benutzen.  
Es sind bereits ca. 300 dieser Motoren im Betriebe in der Stärke von 1-16 Pferdekraften.  
Brennstoffkalkulanten hervorragender Sachverständiger, Prospekt, Zeichnisse u. s. w., sowie jede nähere Auskunft gratis und franco durch unsern Vertreter

**Carl Heinsius, Dresden-N., Theresienstr. 2.**  
In Kommission bei **Dr. Pfeiffer** in Leipzig:  
**Der Blasen-Irrigator,**  
um Blasenkatarrh u. Blasenentzündung erfolgreich zu behandeln.  
Von **Dr. Edmund Güntz** in Dresden. Preis 60 Wg.  
Von **Dr. Güntz** erschien ebenfalls früher:  
**Die Verhütung der Syphilis.** Preis 1 Wg. 80 Pf.  
**Das syphilitische Fieber.** Preis 4 Wg. 50 Pf.

# Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinctur.

Herrn **P. Kneifel**, Dresden. - Veranlaßt durch die ausgezeichnete Wirkung Ihrer Haarschutz-Tinctur fühle ich mich gedrungen, Ihnen mit dem Gefühle innigsten Dankes mitzutheilen, daß nach Anwendung obiger Tinctur die großen kahlen Stellen auf dem Kopfe meines Sohnes vollständig verschwunden sind. Diese Tinctur verdient in der That jegliche Empfehlung. In diesem Urtheil fühle ich mich um so mehr verpflichtet, als mir von verschiedenen Aerzten auf meine Anfragen und nach jeweilig erfolgter Besichtigung der kahlen Stellen, die Wiedererzeugung neuer Haare baselbst für unmöglich erklärt wurde. - Nahndorf bei Chemnitz, 3. Oct. Hochachtungsvoll Geh. Aug. Neubert, Wählendeliger.  
Alleiniges Depot obiger Tinctur bei Herrn. Koch, Dresden, Altmarkt 10. In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark.

# Konkurs - Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des **A. Richter** (siehe Konkurs) gehörigen Waaren, als: Herbst- und Winter-Mäntel, Umhänge und Regenmäntel für Damen, Posamenten, Knöpfe, Schürzen, Besätze etc. kommen  
**große Brädergasse 20**  
von Vorm. 10-1 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.  
Der Konkursverwalter **Dr. Robert Schmidt.**

# Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

des Balletmeisters **Giovanni Vitti** und Frau **Mathilde Vitti**

Dienstag den 7. Beginn des Oktober-Curses, sowie Sonnabends und Mittwochs Nachmittags Kinder-Curses, Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im Cirkel, in und ausser dem Hause Mathildenstrasse 15.

# Johann Scholz, Chocoladen u. Zuckerwaaren.

Fabrik: Landgast.  
Kleinverkauf: Moritzstrasse 2, Palais de Saxe.

**Das Dresdner 5 Pfennigblatt**  
bringt allabendlich die neuesten Tages- und alle in Stadt und Land vorgehenden Neuigkeiten.  
Dieses Blatt ist das billigste aller Blätter.  
Das Abonnement kostet pro Quartal nur 1 Mark. Mit dem 16. September begann eine spannende Kriminal-Novelle: „Schuldig?“ von André Hugo.  
Expediton und Redaktion: 23 Moritzstrasse 23, I.

# Himbeer-Limonaden-Essenz

empfehlen **C. H. Kühn, Dresden-N., Wöhlischstrasse 1.**

# Baunscheidtismus und Massage.

älteste und bewährteste Heilmethode.  
**C. Hengstel, prakt. Baunscheidtist u. Massieur, Dürerstrasse 38.**

# Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe und regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen  
**Rotterdam Amsterdam New-York.**

Comfortable Einrichtung.  
Abfahrt von und nach New-York jeden Sonnabend.  
Passagepreise: 1. Kajüte 200, 2. Kajüte 150, Zwischendeck 80.  
Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilt die Direction in Rotterdam, sowie in Leipzig: **C. H. Hengstel**, Burgstrasse 1, in Chemnitz: **S. A. Schumann**, Langestr. 16, in Dresden: **Friedrich Diebe & Co.**



**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere  
Direktion Herr Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.  
Theodor Fiebiger.

**Schillergarten Blasewitz.**  
Heute Montag  
**I. grosses Militär-Concert**  
von der Kapelle des Reg. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Reg.  
Nr. 100, unter Direction des Reg. Musikdirectors Herrn  
**A. Ehrlich.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Giltigkeit. L. Köhler.

**Wiener Garten.**  
Heute sowie täglich  
**Grosses Concert**  
der Ungarischen Special-Zigeuner-Kapelle  
**ARANY FERKO** aus Budapest,  
Hammersmüller des Prinzen Coburg.  
Im Pracht-National-Kostüm.  
Entree 50 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Zum ersten Male in Dresden!

**Victoria Salon**  
Grosse  
**elektrische Beleuchtung.**  
Aufstehen nachbenannter Kunststoffe:  
Fräulein Alwine Valida, Soubrette  
Gehr. Gemeinböck, Akrobaten und Clowns.  
Herr Flora Hodgini, Seiltänzerin.  
Herr Rennert, Komiker.  
Geschwister Schuler, Tiroler Damen-Tanztrupp.  
Herr Walter Bellonini, Jongleur.  
Herr Eboysa mit ihren dreierlei Tänzern.  
Herr Edwardo, Redner.  
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. A. Thieme.  
Die Maschinen zur Erzeugung des  
**elektrischen Lichtes**  
sind während der Vorstellung im Tunnel in vollem Betriebe zu sehen.

**Tivoli-Tunnel.**  
Anhaltender Beifall! Grosser Erfolg!  
Heute Montag, sowie täglich!  
**Extra-Gala-Vorstellung**  
von **S. Hamann's**  
**Zauber- und Wunder-Welt.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf., wofür ein Koffer der geachteten  
Fabrik ein Glas H. Lagerbier gratis erhält.  
A. S. Julius Fäshner.

**Altd deutsches Bierhaus.**  
Wettinerstr. 35-37. Heute und folgende Tage  
**Nordpol-Fest**  
verbunden mit Ausstellung „Der Kampf um den Nord-  
pol“, enthalten von hervorragenden Künstlern, noch nie  
dagewesenes Volksfest, um ersten Mal in Deutschland, hoch  
interessant für Jedermann. Entree frei!  
Es laßt sich erwarten ein  
NB. Heute Sonntag von 11-1 Uhr Frühstücken-  
Concert, Montag von 1 Uhr an auf vielseitiges Verlangen  
**Zither-Concert**  
von den Zitherspielern Herrn Schulte & Naumann. D. D.

**Schillergarten**  
Blasewitz.  
Bei dem schönen Wetter finden noch einige Concerte Mont-  
tags und Donnerstags statt. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Mit Hochachtung Louis Köhler.

**Prunksaal**  
**zum Landsknecht**  
(Zahnschneise 1).  
Von heute ab verbinde neben dem vorläufig Ansbacher  
wieder **Umbacher** (von Hitz) sowie **Plauen'sches**  
**Lager, Stamm-Frühstück** von 9-12 Uhr, Mittags-  
täglich Concert 1 Uhr, und 1 Uhr 50 Pf. von 12-3 Uhr.  
Dienstags und Freitags spielt die Kapelle des Hauptmann  
Kronenberg in Landsknecht-Kostüm.  
Ebenso trage ich meine neu renovierten Säle den wohlthät.  
Zwecken zur Abhaltung von Festlichkeiten in gesch. Erinnerung.  
Ad. Kohl.

**H. Hensel's Restaurant,**  
1 kleine Bräutigasse 1.  
**Weltberühmtes Speisehaus,**  
empfehle seinen vorzüglichen, frischen und billigen  
Mittags- und Abendessen, sowie Lagerbier, Stammweine  
und Deserteurbrände, ausgezeichnete Biere und Weine,  
Billard- und Gesellschaftszimmer.  
Gedächtnisvoll H. Hensel.

**Dresdner**  
**Prater**  
und  
**Skating Rink.**  
Größtes Sommer-Vergnügungs-Etablissement  
der Residenz.  
Heute Dienstag den 22. September  
**Großes Concert**  
nebst Rollschuhlaufen.  
Die ausgegebenen Billets für Dresdner Prater und  
Trianon haben sämtlich Giltigkeit.  
Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.  
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

**Trianon.**  
Großes Ball- und Vergnügungs-  
Etablissement der Residenz.  
Eingang Ostallee und Schützenplatz.  
Heute Montag den 22. September  
**Grosses Concert**  
und Vorstellung  
Aufstehen  
der weltberühmten **Tiroler-Gesellschaft**  
**Joseph Pitzinger,**  
4 Damen und 3 Herren, sowie  
der Kapelle des Hauses,  
bestehend aus 24 Personen.  
Die ausgegebenen Billets für den Trianon  
und Dresdner Prater haben Giltigkeit.  
Anfang des Concerts 7 1/2 Uhr, Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr  
Abonnement-Billets sind zu haben bei Herrn Kantor **Stamm,**  
Schützenplatz und in den Cigarrengeschäften der Herren **Wolff,**  
**Polzow,** und **Andra,** Postplatz.  
Die Direction  
des Trianon und Dresdner Prater.

**Priessnitz-Bad.**  
Heute große **Kirmes-Feier,** verbunden mit **Acis-Concert.**  
Selbstgebadener Obst- u. Kaffeebraten, ff. Biere u. Weine.  
Gegebenst A. Fritsch.

**Café Pollender**  
Dresden, Hauptstraße.  
Vom 20. September bis 1. October a. c.  
sind die Einnahmen auf meinen sämt-  
lichen 5 Billards für die  
**Abgebrannten in Uttewalde**  
von mir bestimmt und bitte im Interesse der Galanti-  
tosen um rege Betheiligung.  
G. Pollender.

**Hotel Vier Jahreszeiten,**  
Dresden.  
Einem hochverehrten Publikum von hier und auswärts zur  
gefälligen Kenntniss, daß ich das Geschäft meines verstorbenen  
Vaters mit Unterstützung meines Geschäftsführers Herrn **Wil-  
helm Helze** in derselben Weise, wie bisher, weiter fortführe,  
und werde bemüht sein, daß alle Renommee derselben zu erhalten.  
Sogleich dringe ich mein **Hotel** nebst **grossen Restau-  
rant,** welches für 100 Personen Platz bietet, angelegentlich in  
Empfehlung. Gute Küche, keine Wäse und Biere.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
E. v. H. Kaiser.  
NB. In höchsten und bewährten Restaurants habe ich meinen  
neuerbauten Speisesaal bestens empfohlen. Vereins-  
zimmer mit Billard sind auf einige Tage in der Woche noch  
zu vergeben.  
D. O.

Unter dem Protektorate  
Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen.  
**Ausstellung**  
für  
**Handwerks-Technik**  
im dem  
Grundstück der Gartenbau-Gesellschaft „Flora“  
und in den Räumen des Prinz Max-Palais,  
Ostra-Allee.  
Geöffnet bis Ende October 1884  
in den Wochentagen von Vormittags 10 Uhr bis Abends 10 Uhr,  
an Sonntagen von Vorm. 11 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
**Eintrittspreis 50 Pf.**  
Ermäßigung des Eintrittspreises wird nur durch Ausgabe von  
Eintrittskarten zum Preise von 25 Pf. geboten, welche für Hand-  
werkbetriebe und Lehrlinge durch deren Arbeitgeber, für  
Schüler gemeinnütziger Lehranstalten durch deren Lehrer in unserer  
Vereins-Expedition im Generalschule (Ostra-Allee 13) gegen Ein-  
reichung gehörig vollzogener Bescheinigung zu entnehmen sind.  
Das Comité  
der Ausstellung für Handwerks-Technik.  
Herr **Karl Weissbach,**  
Stadttrath **Friedrich**, Handelskammersekretär Steglich.

**Die Welt im Kleinen.**  
Mechanische Kunst-Ausstellung  
in Helbig's Etablissement an der Elbe.  
**Akustisches Cabinet**  
**F. Kaufmann & Sohn**  
Nr. 19 Ostra-Allee Nr. 19  
geöffnet Montags von 9, Sonntags von 11-6 Uhr.  
Entree 1 Mark. Sonntags und Mittwochs 50 Pf.  
**Ehrlich's Musik-Institut**  
Dresden, Johannesstr. 10, 11. Café Passage, Blasewitz,  
Johannesstr. 4b. Unterricht in Clavier-, Gesang, Violin-, Cello-  
(4- und 8-händige) Spiel etc.

**Rennen zu Leipzig**  
1884.  
Sonntag den 28. September, Nachm. 2 1/2 Uhr.  
**Tribünen-Rennen.** Union-Klubpreis 1500 Mark,  
Leipziger Stiftungspreis, 3000 Mark.  
**Preis der Stadt Leipzig,** 1000 Mark.  
**Beruhigungs-Rennen.** Preis 1500 Mark.  
**Verkaufs-Handicap.** Grätzler Gestüttspreis 2000 Mark.  
**Herbst-Steeple-Chase.** Preis 2000 Mark.  
**Preise der Plätze.**  
Mittel-Tribüne II. Etage A 3.- | Sattelplatz . . . 6.-  
Tribünen-Lagenplatz . . . 3.- | Sattelplatz, Kinderbillet . . . 1.50  
Tribünen-Sperrplatz . . . 2.50 | Ring . . . 2.-  
Wagenkarten . . . 10.- | Kinderbillet . . . 2.-  
Fußgänger 50 Pf.  
Sämtliche Billets sind **Freitag** und **Sonnabend** den  
26. und 27. September, Vormittags von 9-12 Uhr und Nach-  
mittags von 3-6 Uhr bei Herrn **August Kind,** Markt 8, 1.  
zu haben.  
Alle Billets müssen sichtbar getragen werden. — Hunde werden  
auf der Rennbahn nicht geduldet.

Herrn  
**Magnetiseur Hofrichter**  
in **Dresden.**  
Seit 3 Jahren habe ich in Folge meiner Beschäftigung  
an **Leberverhärtung** und **Leberentzündung** gelitten. Durch  
Ihre **heilmagische Behandlung** wurde ich nach  
6 Wochen vollkommen hergestellt, danke Ihnen herz-  
lich und kann Sie besonders allen Leberleidenden gut  
empfehlen.  
Mit Achtung Ihr dankbarer  
**Otto Fröhner,**  
Schwadergebilde.  
Dresden-Neustadt, Louisestr. 20, den 18. Sept. 1884.

**Künstl. Gebisse,**  
einzelne Zähne,  
**Fritz Hansen,** Johannesstraße 4, I.,  
empfohlen durch Dr. med. Berthelen.  
Umänderungen, Reparaturen, Plomben.  
Seltene Ausführung, Wächtige Preise.  
**! Künstliche Zähne!**  
Ganze Gebisse, Reparaturen und Umänderungen in einem Tage.  
Plombirungen, Zahnreinigung, Wächtige Preise.  
**Haus H. Harder,** Schützenstraße 13, 1. Etage.

**Vieh-Auction.**  
Dienstag den 30. September, von Vorm. 11 Uhr an,  
soll auf dem **Rittergut Klein-Naundorf** bei Radeburg  
folgendes Vieh meistbietend verkauft werden:  
110 Stück **ausgezeichnete Mutterstiere** u. **Jährlinge,**  
3 Stück **Hambouillet-Zährlingskühe,**  
8 Stück **Arbeits-Ochsen** (darunter 6 Bayern),  
ca. 7 Stück **Kühe,**  
4 Stück **überdältige Arbeitspferde.**  
Mittags 12 Uhr bei **Koniasbräu.** Die **Güterverwaltung.**  
Hedacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. — Für's Reu-eten  
Bersch. Subscriben. — Verlags-Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Erschein. Vorm. 11-12, Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: **Leopold & Rosner** in Dresden.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.  
Hierzu 1 Extra-Beilage für Dresden und Umgegend, Nr. 19 den  
„Gewerbekund“, Organ des Vereins gegen Unwissen im Land-  
und Gewerbe in Dresden.